

## **Kleine Anfrage 338**

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

an die Landesregierung

### **Geräuschmessung an Motorrädern in Brandenburg**

In Brandenburger Gemeinden wie beispielsweise Niederfinow oder Schorfheide ist die Schmerzgrenze vieler Bürgerinnen und Bürger in Sachen Lärmbelästigung durch Motorräder deutlich überschritten. Zu einem gesunden und erholsamen Leben gehört es auch, die Gesundheitsgefährdung durch Lärmemissionen überall dort zu reduzieren, wo solche Belastungen über einen zumutbaren Wert hinausgehen. Es steht außer Frage, dass Nutzer solcher Kraftfahrzeuge eine gewisse Kaufkraft in die Regionen tragen, dies darf jedoch nicht zu Lasten der Gesundheit und Lebensqualität gehen. Seit der Kleinen Anfrage 2700 im Mai 2017 (Drucksache 6/6600) hat sich diesbezüglich nichts zum Positiven verändert. Im Gegenteil - die Belastung hat weiter deutlich zugenommen. Dies ist zu einem untragbaren Zustand geworden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie oft wurden 2018 und 2019 in Brandenburg Geräuschmessungen an Motorrädern vorgenommen und wie viele Verstöße gab es auf Grundlage einer Überschreitung der zulässigen Werte?
2. Wie viele Fahrzeuge mit den dafür nötigen Geräten hat die Brandenburger Polizei in ihrem Bestand?
3. Werden für die Durchführung solcher Kontrollen und Messungen Polizeikräfte anderer Bundesländer oder Einrichtungen wie der TÜV hinzugezogen oder ist die Brandenburger Polizei in der Lage, diese selbstständig durchzuführen?
4. Gibt es seitens des Landes ein Maßnahmenpaket oder Konzepte, um die Lärm- und Umweltbelastung insbesondere durch Motorräder zu senken bzw. dieser entgegenzuwirken?